



Dr. med. Simone Hellmann
Ästhetische & Plastische Chirurgie

Fachärztin für Plastische & Ästhetische Chirurgie
Fachärztin für Chirurgie
Europäische Fachärztin für Plastische & Ästhetische Chirurgie

Kaiser-Wilhelm-Ring 7-9, 50672 Köln
+49.221.1681 1950
www.h-praxis.de
kontakt@h-praxis.de

Sehr geehrte Patientin,

In der letzten Zeit waren texturierte Brustimplantate in den Nachrichten, weil Patientinnen mit dieser Art von Brust-Prothese ein höheres Risiko zu haben scheinen, an einem so genannten Breast Implant Associated-Anaplastic Large Cell Lymphoma (**BIA-ALCL**) zu erkranken. Als Ihre Plastische Chirurgin schreibe ich Ihnen, um Ihnen zusätzliche Informationen zu geben und mit Ihnen zu besprechen, welche Maßnahmen, wenn überhaupt, angemessen sind.



Was ist ein BIA-ALCL?

Es handelt sich um eine Art von Lymphom, das sich innerhalb der Kapsel entwickelt, die sich natürlicherweise um das Implantat herum bildet. Es handelt sich um eine sehr seltene Erkrankung, und wenn sie auftritt, ist sie in den frühen Stadien gut behandelbar. Bisher ist das BIA-ALCL relativ unerforscht und wird nicht als Brustkrebs angesehen. Seit 1997 wurden etwa 35 Millionen Implantate verkauft, wobei weniger als 600 Fälle dieser Krankheit dokumentiert wurden.

Sind bestimmte Implantate betroffen?

Viele Brustimplantate haben eine strukturierte Oberfläche und werden von Chirurgen weltweit verwendet. Von allen Implantattypen, die von verschiedenen Firmen hergestellt werden, sind nur texturierte Implantate mit dem Risiko von BIA-ALCL in Verbindung gebracht worden. Es ist wichtig zu wissen, dass es keine bestätigten Fälle von BIA-ALCL bei Patienten mit Implantaten mit glatter Oberfläche gegeben hat. Die Gründe dafür sind nach wie vor unklar.

Von den 573 Fällen von BIA-ALCL trugen nach Angaben der FDA 481 zum Zeitpunkt der Diagnose texturierte Brustimplantate von Allergan BioCell. Allergan hat die Produktion dieser Implantathülle eingestellt.

Sollte ich meine Implantate entfernen zu lassen?

NEIN, ganz im Gegenteil. Es wurde ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Entfernung oder der Ersatz von texturierten Implantaten bei Patienten, die keine Symptome haben, aufgrund des geringen Risikos, an BIA-ALCL zu erkranken, nicht empfohlen oder vorgeschlagen wird.

Wie ernst ist BIA-ALCL?

Wenn BIA-ALCL frühzeitig diagnostiziert und behandelt wird, ist es in der Regel heilbar. Die wichtigste Maßnahme zur Verhinderung einer fortgeschrittenen BIA-ALCL ist die regelmäßige Überwachung und Früherkennung.

Auf welche Symptome sollte ich achten?

Im Gegensatz zu Brustkrebs zeigt sich das **BIA-ALCL am häufigsten mit einer Schwellung einer Brust.**



Dr. med. Simone Hellmann
Ästhetische & Plastische Chirurgie

Fachärztin für Plastische & Ästhetische Chirurgie
Fachärztin für Chirurgie
Europäische Fachärztin für Plastische & Ästhetische Chirurgie

Kaiser-Wilhelm-Ring 7-9, 50672 Köln
+49.221.1681 1950
www.h-praxis.de
kontakt@h-praxis.de

Andere, weniger häufige Symptome sind Verhärtungen in der Brust, ein ungewöhnlich hartnäckiger Hautausschlag oder eine tastbare Masse in der Brust oder Achselhöhle - all dies können Sie leicht selbst erkennen. Wenn Sie eines dieser Symptome haben, rufen Sie bitte an, um einen Termin für eine Untersuchung und gegebenenfalls weitere Tests zu vereinbaren. Ein Ultraschall kann das Vorhandensein von Flüssigkeit feststellen, und falls vorhanden, kann eine kleine Menge mit einer Nadel abgesaugt und untersucht werden. Sollten die Tests CD30 und ALK positiv ausfallen, wird die Diagnose BIA-ALCL in Betracht gezogen. Fallen die Tests negativ aus, gilt die Flüssigkeitsansammlung als gutartig. Gutartige Flüssigkeitsansammlungen, sogenannte Serome, sind um Brustimplantate herum nicht ungewöhnlich. Es ist wichtig, sie von denen zu unterscheiden, die mit ALCL assoziiert sind.

Was geschieht, wenn die Tests BIA-ALCL bestätigen?

Bei den meisten Patientinnen ist das BIA-ALCL allein durch einen chirurgischen Eingriff heilbar - durch die Entfernung der strukturierten Implantate und der Kapsel. Eventuell wird die Konsultation anderer Fachärzte empfohlen, aber in den meisten Fällen ist eine Strahlen- oder Chemotherapie nicht erforderlich.

Was ist, wenn ich keine Symptome habe?

Unseres Wissens gibt es keine medizinische Einrichtung oder ein Gesundheitsministerium, das zum jetzigen Zeitpunkt die Entfernung Ihrer texturierten Brustimplantate empfiehlt. Sollten Sie die oben genannten Anzeichen oder Symptome bemerken, sollten Sie einen Termin zur Untersuchung vereinbaren.

Bitte lassen Sie Ihre Brustimplantate weiterhin routinemäßig, in der Regel jährlich durch eine/n Gynäkologen/in überprüfen.

Wenn Sie weitere Bedenken haben oder einen Untersuchungstermin vereinbaren möchten, wenden Sie sich bitte an meine Praxis, um einen Termin zu vereinbaren.

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. med. Simone Hellmann